



Vergabenummer: 006-2026-O-GWB

**Hinweise
zur Angebotserstellung**

1 Kurzdarstellung des Beschaffungsgegenstandes

Die Stadt Bornheim (Auftraggeberin / AG) beabsichtigt, ihren gesamten Bedarf an Postdienstleistungen im Brief- und Paketbereich neu zu vergeben. Ausgenommen sind Wahlbenachrichtigungen und Steuerbescheide.

Gegenstand der Rahmenvereinbarung ist die Beförderung (Abholung, Sortieren, Frankieren, Weiterleitung, Auslieferung/Zustellung) von Briefsendungen und Paketsendungen für die Stadt Bornheim auf der Grundlage einer Eintragung in das Anbieterverzeichnis der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, gemäß § 4 Postgesetz (PostG) in der jeweils geltenden Fassung sowie die Abholung und Auslieferung der Eingangspost an die Poststelle der AG.

Zwischen der AG und dem erfolgreichen Bieter wird der den Vergabeunterlagen beigefügte Rahmenvertrag abgeschlossen. Ergänzend gelten die den Vergabeunterlagen beigefügten/n

- Leistungsbeschreibung
- Allgemeinen Vertragsbedingungen der Stadt Bornheim für Lieferungen und Dienstleistungen mit Anlagen

sowie die „Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen“ Teil B der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen in der zum Zeitpunkt des Zuschlags gültigen Fassung.

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bieters gelten nicht.

Der Rahmenvertrag tritt am 01.06.2026 in Kraft und hat eine feste Laufzeit von zwei Jahren mit 2 Verlängerungsoptionen zugunsten der AG von je 12 Monaten.

Soweit der Bieter zur Leistungserbringung allgemein zugängliche Standardleistungen der Deutsche Post AG in Anspruch nimmt, sind hierfür keine gesonderten Eignungsnachweise oder Verfügbarkeitserklärungen der Deutsche Post AG vorzulegen.

2 Angebot

- 2.1 Für das Angebot ist das beigegefügte Formular GWB 07 Angebotsschreiben zu verwenden.
- 2.2 Für die Preisangaben ist das Formular GWB 12b Preisblatt zu verwenden. Alle Preise sind netto, in EURO – im Zweifel gerundet – mit vier Nachkommastellen anzugeben.
- 2.3 Die in Spalte „Geschätzte Jahresmenge“ des Preisblattes angegebenen Mengen sind unverbindliche Schätzwerte, bezogen auf die jeweils benötigte Jahresmenge. Die tatsächlich benötigten Mengen können die im Preisblatt angegebenen Mengen ganz oder teilweise unterschreiten oder überschreiten. Eine Mindestabnahmeverpflichtung der AG besteht nicht.
- 2.4 Der Einzelpreis (netto) für die jeweilige Sendungsart ist in der Spalte „Einzelpreis/Stück (netto)“ einzutragen. Die automatische Multiplikation der Spalte „Einzelpreis/ Stück (netto)“ mit der in Spalte „Geschätzte Jahresmenge“ vorgegebenen Mengenangabe ergibt den Gesamtpreis/Sendungsart (netto). Der aus der Summe Gesamtpreise / Sendungsart (netto) errechnete Gesamtpreis / Sendungsart (brutto - Zelle I51 im Dokument GWB 12b Preisblatt) ist in das Angebotsformular GWB 07 zu übertragen.
- 2.5 Die Bieter haben ihre Preise für die Leistung im Angebot vollständig auszuweisen.
- 2.6 Das Formular GWB 12b Preisblatt ist ~~auszufüllen~~~~ausgefüllt~~ ~~auszudrucken (vordefinierter Druckbereich), an der vorgesehenen Stelle zu unterzeichnen~~ und dem Angebot beizufügen.
- 2.7 Für das Konzept Laufzeit (siehe Ziff. 3.5) steht kein Formular zur Verfügung. Das Konzept ist als gesonderte Anlagen zum Angebot in Textform (PDF) einzureichen, eindeutig zu bezeichnen, auftragsbezogen zu verfassen (keine vorgefertigte Broschüre) und jeweils auf mindestens 5 DIN-A4-Seiten darzustellen. Die im Angebot eingereichten und bewerteten Konzepte werden im Zuschlagsfall Bestandteil des Vertrages.
- 2.8 Für das Konzept Qualitätssicherung (siehe Ziff. 3.6) steht kein Formular zur Verfügung. Das Konzept ist als gesonderte Anlagen zum Angebot in Textform (PDF) einzureichen, eindeutig zu bezeichnen, auftragsbezogen zu verfassen (keine vorgefertigte Broschüre) und jeweils auf mindestens 5 DIN-A4-Seiten darzustellen. Die im Angebot eingereichten und bewerteten Konzepte werden im Zuschlagsfall Bestandteil des Vertrages.

3 Zuschlag

- 3.1 Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot auf Grundlage der nachfolgend dargestellten Zuschlagskriterien und ihrer Gewichtung.
- 3.2 Die Bewertung der abgegebenen Angebote erfolgt nach der gewichteten Richtwertmethode (Median) nach UFAB VI mit folgender Gewichtung:

Wertungskriterium	Wertigkeitsfaktor
Preis	60%
Qualität:	40%

- 3.3 Bei der gewichteten Richtwertmethode (Median) erfolgt die Bildung des Referenzwertes jeweils durch die Ermittlung des Medianwertes (Median) aller zur Wertung herangezogenen Leistungspunkte sowie des Medians aller zur Wertung herangezogenen Preise. Der Median einer Reihe ist die Zahl unterhalb und oberhalb derer jeweils die Hälfte der Reihenglieder angesiedelt ist. Er teilt die kleineren 50 Prozent von den größeren 50 Prozent der Werte einer Reihe.

Die Medianmethode lässt sich wie folgt darstellen:

$$Z(\text{Angebot}) = \text{WF}(\text{Leistung}) \times \frac{L(\text{Angebot})}{L(\text{Median})} - \text{WF}(\text{Preis}) \times \frac{P(\text{Angebot})}{P(\text{Median})}$$

Die einzelnen Formelbestandteile sind wie folgt definiert:

Z(Angebot) =	Kennzahl für Leistungs-Preis-Bewertung des zu bewertenden Angebots
WF(Leistung) =	Wertigkeitsfaktor für die Leistung (hier 40%)
L(Angebot) =	Leistungspunktzahl des zu bewertenden Angebots
L(Median) =	Median aller Leistungspunkte
WF(Preis) =	Wertigkeitsfaktor für den Preis (hier 60%)
P(Median) =	Median aller Preise
P(Angebot) =	Preis des zu bewertenden Angebots

Beispielrechnung (die Werte wurden willkürlich gewählt und stehen in keinem Zusammenhang mit vorliegender Ausschreibung)

Gewichtung		Leistung		40%			
Gewichtung		Preis		60%			
Leistungs- punktzahl	Ange- bot1 55	Ange- bot2 55	Ange- bot3 40	Ange- bot4 30	Ange- bot5 20	Ange- bot6 50	Median 45
Preis	60.000 €	55.000 €	50.000 €	45.000 €	40.000 €	50.000 €	50.000 €
Kennzahl Z Rang	-0,231 3	-0,171 2	-0,244 4	-0,273 5	-0,302 6	-0,156 1	
Kennzahl Z = Gewichtung Leistung x Leistung / Median Leistung – Gewichtung Preis x Preis / Median Preis							

3.4 Das Kriterium Qualität unterteilt sich in 2 Unterkriterien:

- Konzept Laufzeit max. 25 Punkte bei 100%
0 Punkte bei < 95 %
- Konzept Qualitätssicherung max. 32 Punkte

3.5 Unterkriterium Konzept **Laufzeit**: Der Bieter hat mit seinem Angebot eine Darstellung einzureichen, in der er darlegt, mit welchen Quoten die Zustellungen in den gesetzlich festgelegten Zeiträumen

- am dritten auf den Einlieferungstag folgenden Werktag (E+3) bzw.
- am vierten auf den Einlieferungstag folgenden Werktag (E+4)

erreicht werden. Die angegebenen Quoten müssen durch externe Laufzeitmessungen, die sich an der DIN EN 13850 orientieren, über mindestens 6 Monate in den letzten 12 Monaten belegt werden.

Bewertungsschema Laufzeit (max. 25 Punkte):

<u>E+3 Quote</u>	<u>Punkte</u>	<u>Begründung (Text- baustein)</u>
< 95 %	0	Mindestanforderung nicht erfüllt, Angebot ausgeschlossen
95 %	0	Mindestanforderung erfüllt, keine Mehrleistung
96 %	5	Überschreitung der Mindestanforderung um 1 Prozentpunkt

97 %	10	Überschreitung der Mindestanforderung um 2 Prozentpunkte
98 %	15	Überschreitung der Mindestanforderung um 3 Prozentpunkte
99 %	20	Überschreitung der Mindestanforderung um 4 Prozentpunkte
100 %	25	Überschreitung der Mindestanforderung um 5 Prozentpunkte, Maximalpunktzahl

- 3.6 Unterkriterium Konzept **Qualitätssicherung**: Der Bieter hat klar und nachvollziehbar darzustellen, wie er die Qualität seiner Leistungen für die AG sicherstellt. Es werden kurze, auf den konkreten Auftrag bezogene Ausführungen zu den u.a. Themen erwartet.

Bewertungsschema Qualitätssicherung (max. 32 Punkte):

Das Unterkriterium „Konzept Qualitätssicherung“ umfasst sieben Themenbereiche mit jeweils 2 - 5 Punkten.

1. Beschreibung des Prozessablaufes (5 P.)
 - Prozessablauf von Abholung bis Zustellung
 - Schnittstellen
 - Zeitabläufe
2. Verfahrensweise bei Zustellproblemen (5 P.)
 - nicht zustellbare Sendungen
 - Zustellungen bei Umzug des Empfängers
 - Umgang mit Zustellhemmnissen
3. Umweltaspekte / Nachhaltigkeit (5 P.)
 - Darstellung zum nachhaltigen und umweltschonenden Versand
 - CO2 senkenden Maßnahmen
4. Bewältigung von Versandspitzen (5 P.)
 - Laufzeiten bei schwankenden Beförderungsmengen
 - flexible Anzahl von Versand-/ Sortierbehältern
5. Reklamationsmanagement (5 P.)
 - Möglichkeit Reklamationen über mehrere Kanäle einzureichen

- detaillierte Prozessbeschreibung mit Zuständigkeiten u. Bearbeitungsfristen
 - Darstellung Verbesserungsprozess
6. Online- Portal / Adressinformationen (2 P.)
- Verwaltung und Nachverfolgung von Adressänderungen
7. Laufzeitmessungen / Berichterstattung (5 P.)
- regelmäßige Laufzeitmessungen
 - Berichterstattung
 - Auswertung / Verbesserung